

**Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät) zum Diätmanagement bei Fertilitätsstörungen des Mannes (eingeschränktes Spermogramm)**

**Mikronährstoffkombination mit N-Acetyl-L-Cystein, Citrullin und hochdosierter Folsäure. Zur Deckung des erhöhten Bedarfs an Cystein, Citrullin, Vitaminen und Mineralstoffen.**

**Fertilovit® M<sup>plus</sup>** ist ein Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät) und dient zum Diätmanagement von Fertilitätsstörungen des Mannes bei eingeschränktem Spermogramm. Bei Männern mit Fertilitätsstörungen tritt oftmals erhöhter oxidativer Stress auf, welcher die Spermatogenese beeinflussen kann. Dies führt zu einem spezifisch erhöhten Bedarf an Vitaminen, Mineralstoffen und weiteren Stoffen. N-Acetyl-L-Cystein, Citrullin, Zink, Selen und Folsäure in Kombination mit weiteren Nährstoffen decken diesen Bedarf und unterstützen damit Männer mit eingeschränktem Spermogramm.

## **Eingeschränktes Spermogramm und ungewollte Kinderlosigkeit**

Eine Einschränkung der Samenqualität (des Spermogramms) ist eine zunehmende globale Erscheinung. Weltweit wird in diversen Studien eine rückläufige Zeugungsfähigkeit der Männer beschrieben. Bereits heute ist eines von 10 Paaren ungewollt kinderlos und die Tendenz ist steigend, wobei bei mindestens jedem dritten Paar die Ursache vorwiegend beim Mann zu suchen ist. Die Reproduktionsmedizin bietet einige Möglichkeiten, um Paaren mit unerfülltem Kinderwunsch doch noch zum Wunschkind zu verhelfen. Methoden wie Clomiphencyklen, Insemination, IVF oder ICSI sind sehr effektiv, um Ei- und Samenzelle zur Verschmelzung zu bringen - doch auch hier gilt: Samenzellen, die stark geschädigt sind, können auch mit diesen Methoden nicht zu einer erfolgreichen Befruchtung und anschließenden Schwangerschaft führen.

Die Ursachen für eine Beeinträchtigung der Samenqualität und -quantität des Mannes sind vielfältig. Neben vielen anderen Faktoren werden häufig umweltbedingte Hormonbelastung, Umweltverschmutzung, einseitige Ernährung, sowie immer mehr auch oxidativer Stress verantwortlich gemacht. Unter oxidativem Stress versteht man die Schädigung der Zellen durch im Übermaß vorhandene aggressive Sauerstoffradikale. Insbesondere die Keimzellen (Samen und Eizellen) sind hier anfällig. Normalerweise hat der Körper eine Reihe von Abwehrmechanismen - körpereigene „Antioxidantien“ - doch diese sind nicht immer im ausreichenden Maße vorhanden. Stress, Rauchen, aber auch ungesunde Ernährungsgewohnheiten sorgen dafür, dass es dem Körper an wichtigen Vitalstoffen fehlen kann. Da die Spermien immer wieder neu gebildet werden, können Spermienmenge und -qualität durch eine krankheitsangepasste Ernährung positiv beeinflusst werden.

## **Kraftvolles Antioxidans N-Acetyl-L-Cystein**

N-Acetyl-L-Cystein stellt eine optimale Quelle zur Versorgung mit dem Eiweißbaustein Cystein dar. Dieser wird im Körper zum Aufbau von Glutathion benötigt. Dabei handelt es sich um das wichtigste körpereigene Antioxidans. Da erhöhter oxidativer Stress eine Schlüsselfaktor bei der Spermenschädigung darstellt, besteht ein erhöhter Bedarf an Cystein. Die Glutathion-Vorstufe N-Acetyl-L-Cystein besitzt gegenüber Glutathion selbst eine bessere orale Bioverfügbarkeit und wird nach Aufnahme im Körper bedarfsspezifisch in die antioxidative Wirkform umgewandelt.

## **Antioxidans Vitamin C in Depotform**

Vitamin C ist das Hauptantioxidans in der Samenflüssigkeit (Seminalplasma). Es wird vom Körper jedoch relativ schnell wieder ausgeschieden, weshalb ein Großteil des verzehrten Vitamin C seine positive Wirkung nicht voll entfalten kann. **Fertilovit® M<sup>plus</sup>** enthält daher Vitamin C in Depotform, sodass die Patienten von einer kontinuierlichen Freisetzung und damit längeren Wirkdauer profitieren können.

## **L-Arginin-Vorläufer L-Citrullin**

Die Aminosäure Arginin ist für die normale Spermatogenese notwendig. Aus Arginin bildet der Körper die Polyamine Spermin und Spermidin, die in hoher Konzentration in der Spermienflüssigkeit vorkommen, sowie die Protamine, die für die Verpackung und Stabilisierung der Spermien-DNA notwendig sind. Arginin weist jedoch nur eine geringe orale Bioverfügbarkeit auf. Im Gegensatz dazu besitzt Citrullin, ebenso eine Aminosäure und Vorläufer von Arginin, eine sehr gute orale Bioverfügbarkeit. Citrullin wird im Körper bedarfsspezifisch zu Arginin umgewandelt und so auf indirektem, aber dennoch effizientem Wege für die Synthese von Spermin, Spermidin sowie den Protaminen verwendet. Darüber hinaus kann Citrullin nach Umwandlung zu Arginin über den Mediator Stickstoffmonoxid (NO) zu einer verbesserten Versteifung (Erektionsfähigkeit) des Gliedes führen.

## **Zink und Selen**

Männer mit eingeschränktem Spermogramm weisen überdurchschnittlich häufig einen Mangel an den Spurenelementen Zink und Selen auf. Zink ist ein wesentlicher Bestandteil der Spermatozyten. Steht dem Körper nicht genügend Zink für die Spermienproduktion zu Verfügung, so verringert sich diese deutlich. Auch die Beweglichkeit der Samenzellen nimmt ab, da Zink zur Bindung des Samenkopfes an den Samenschwanz beiträgt.

Selen fördert den Schutz der Spermien-DNA auf zweierlei Wegen: einmal über die Stimulation der Protamin-Verpackung der Spermien-DNA und zum anderen als Bestandteil antioxidativer Enzyme.

## **Folsäure**

Ebenso wie Zink und Selen, unterstützt auch Folsäure die Protamin-Verpackung der Spermien-DNA. Ein Defizit in der Folsäureaufnahme ist mit einem signifikant höheren Risiko für genetische Schäden der Spermien verbunden.

## **Diätmanagement mit Langzeiteffekt**

Die Langzeitwirkung von **Fertilovit® M<sup>plus</sup>** stellt einen zentralen Aspekt des Diätmanagements von Fertilitätsstörungen des Mannes dar.

Durch die Gabe von Vorstufen mit optimaler Bioverfügbarkeit, welche im Körper bedarfsspezifisch in die Wirkformen umgewandelt werden, die Verwendung von Vitamin C mit Depotwirkung sowie die Aufteilung der Tagesdosis auf zwei Kapseln wird ein protektiver Langzeiteffekt sichergestellt.

**Die Präparate wurden in einem der größten europäischen reproduktionsmedizinischen Zentren getestet und für die Anwendung bei Kinderwunsch empfohlen.**

**Weitere Ratschläge von Experten, die Ihnen helfen können, zur gesunden Entwicklung Ihrer Spermien beizutragen, finden Sie unter [www.fertilovit.com](http://www.fertilovit.com)!**



Durchschnittliche Nährwertangaben	Pro 100 g	Pro Tagesportion (2 Kapseln)
<b>Brennwert</b>	1.208 kJ (288 kcal)	19 kJ (4,6 kcal)
<b>Fett</b>	4,8 g	0 g
davon gesättigte Fettsäuren	4,1 g	0 g
<b>Kohlenhydrate</b>	1,2 g	0 g
davon Zucker	0,3 g	0 g
<b>Eiweiß</b>	45,6 g	0,4 g
<b>L-Citrullin</b>	18.750 mg	300 mg
<b>Glutathion</b>	3.125 mg	50 mg
<b>N-Acetyl-L-Cystein</b>	3.125 mg	50 mg
<b>Salz</b>	0 g	0 g
<b>Vitamin E</b>	6.250 mg	100 mg
<b>Vitamin C</b>	6.250 mg	100 mg
<b>Folsäure</b>	31.250 µg	500 µg
<b>Zink</b>	1.563 mg	25 mg
<b>Selen</b>	6.250 µg	100 µg
<b>Natrium</b>	3,8 mg	0,03 mg
<b>L-Carnitin</b>	18.750 mg	300 mg
<b>Coenzym Q10</b>	938 mg	15 mg
<b>Lycopin</b>	250 mg	4 mg

## Hergestellt in Deutschland

### Vertrieb:

Gonadosan Distribution GmbH  
Römerstrasse 2  
6900 Bregenz  
Österreich  
www.fertilovit.com

Dieses Produkt ist geschützt durch das Europäische Patent Nr. 2736354.

Fertilovit® M<sup>plus</sup> ist glutenfrei sowie frei von Laktose und Gelatine.

### Darreichungsform:

Kapseln

### Packungsgröße:

60 Kapseln, 1-Monatspackung

### Nettofüllmenge:

46 g

### Zutaten:

L-Carnitin-L-Tartrat, L-Citrullin, Hydroxypropylmethylcellulose, D-alpha-Tocopherylsäuresuccinat, L-Ascorbinsäure, Trennmittel Magnesiumsalze der Speisefettsäuren, N-Acetyl-L-Cystein, L-Glutathion, Zinkoxid, Coenzym Q10, Lycopin, Pteroylmonoglutaminsäure, Natriumselenit, Farbstoffe Titandioxid und Ammoniak-Zuckerulör, Überzugsmittel Ethylcellulose.

### Anwendungsgebiete:

Zum Diätmanagement bei Fertilitätsstörungen des Mannes (eingeschränktes Spermogramm).

### Wichtige Hinweise:

Fertilovit® M<sup>plus</sup> ist kein vollständiges Lebensmittel und nur unter ärztlicher Aufsicht zu verwenden. Außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern aufbewahren. Eine abwechslungsreiche Ernährung und gesunde Lebensweise sind wichtig.

Der Gehalt an Vitamin E weicht von der Höchstmenge gemäß der Verordnung (EU) 2016/128 ab, da dies für den ernährungsbedingten medizinischen Zweck von Fertilovit® M<sup>plus</sup> notwendig ist.

### Gebrauchsanweisung:

Bitte nehmen Sie zweimal täglich, bevorzugt morgens und abends, eine Kapsel Fertilovit® M<sup>plus</sup> mit reichlich Wasser ein.

### Hinweis auf Mindesthaltbarkeitsdatum:

Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist auf der Packung aufgedruckt.

